

## Viktor

Viktor ist jetzt ein 23-jähriger Student. Auf einer Reise mit seinen Freunden hat er einen Unfall und verletzt sich. Er ist zu spät im Krankenhaus eingetroffen und man muss seinen Arm amputieren.

Nach der Operation muss Viktor zwei Mal die Woche ins Krankenhaus und er schließt Freundschaft mit seinem Arzt.

Der Arzt ermutigt ihn, mit seiner Behinderung weiter zu leben, weiter Sport zu treiben, mit seinem Auto zu fahren, weiter zu studieren und so weiter.

Der Arzt sieht, wie Viktor es mit seiner Behinderung fertigbringt, weiter zu leben und die Hoffnung niemals aufgibt. Er beschließt, eine Prothese für ihn herzustellen, er hat ja schon die Rückenspinne.

In der Zeit beschließt Viktor, ohne seinen Arm und mit einem einfachen Rucksack, eine Weltreise bis nach China zu machen.

Er sagt: „ Ich habe meine Behinderung nicht gewählt. Ich will diese Schwäche in eine Kraft verwandeln, ich will meine Behinderung überwinden und mich voll ins Leben stürzen.“

Er akzeptiert seine Behinderung, aber seiner Familie fällt es schwer, ihn gehen zu lassen. Er besichtigt Spanien mit dem Alhambra, Italien mit dem Kolosseum und den Gärten von Tivoli, Berlin mit dem Brandenburger Tor und zum Schluss China mit der chinesischen Mauer.

Nach seiner Rückkehr schenkt der Arzt Viktor die Prothese. Viktor springt vor Freude auf, er beeilt sich, die Prothese zu probieren und als Gegenleistung schenkt er dem Arzt eine Weltreise mit sich.